

zum Kreis- und Strategieausschuss am 27.04.2020, TOP 3

**Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.**

**Landkreis Ebersberg**

Ebersberg, 16.04.2020

Az.

Zuständig: Brigitte Keller, ☎ 08092-823-211

### **Vorgesehene Beratungsreihenfolge**

Kreis- und Strategieausschuss am 27.04.2020, Ö

## **Haushalt 2019; Bericht über das Jahresergebnis 2019 des Teilbudgets des Kreis- und Strategieausdes, ULV-Ausschusses und des LSV-Ausschusses**

Anlage\_1\_Teilhaushalt\_ULV-Ausschuss\_2019

Anlage\_2\_Teilhaushalt\_LSV-Ausschuss\_2019

### **Sitzungsvorlage 2020/3619**

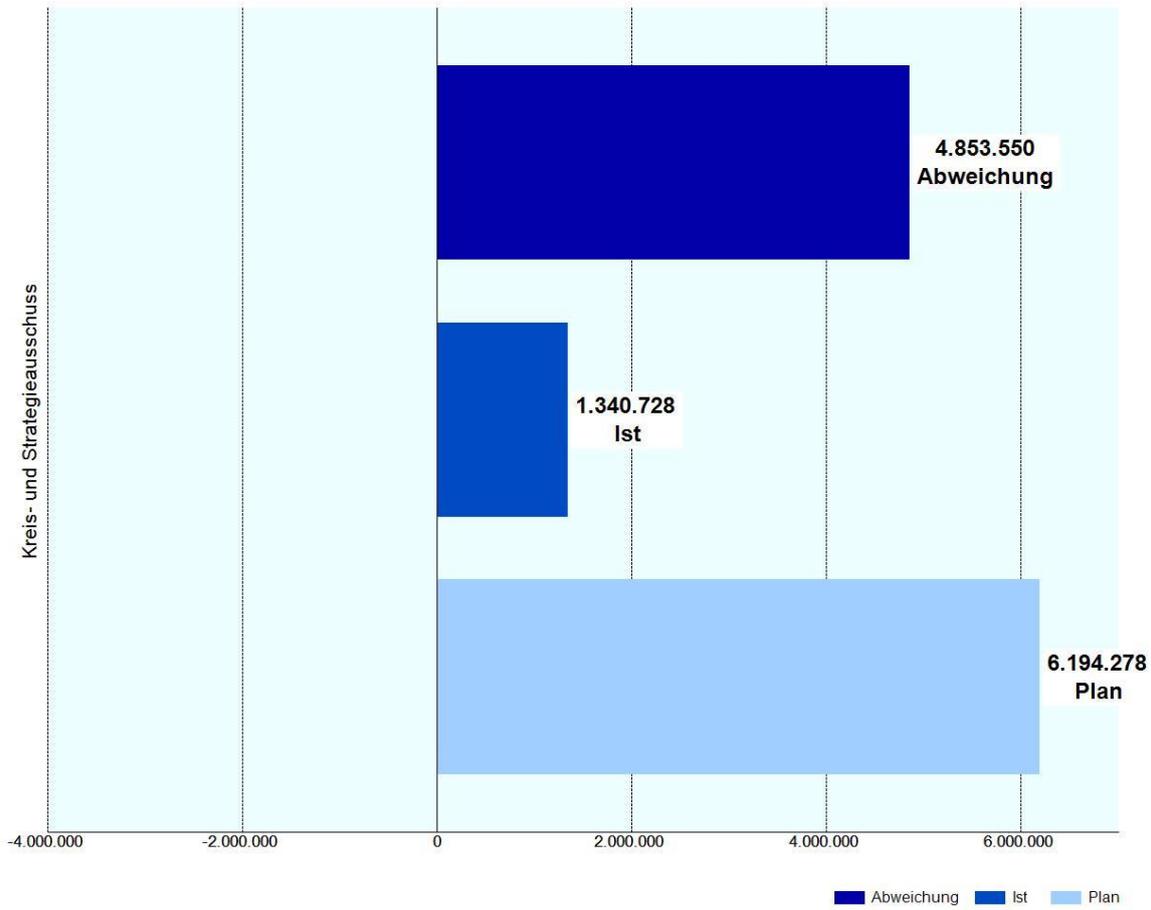
#### **I. Sachverhalt:**

Dieser Sitzungsvorlage liegen die Abschlussberichte 2019 der Sachgebiete zugrunde. Die Berichte dienen dem Finanzbereich für das **externe** Rechnungswesen und dem zentralen Controlling für das **interne** Rechnungswesen. Der Bereich Finanzen prüft die Einhaltung der Budgets, die vom Kreistag zur Verfügung gestellt wurden. Im zentralen Controlling werden die Berichte ausgewertet und mit den Sachgebiets- und Abteilungsleitungen im Rahmen der Controllinggespräche besprochen und analysiert. Zu den Abschlussberichten findet auch ein jährliches Gespräch beim Landrat statt.

Buchungsschluss war am 31.01.2019, das vorgestellte Ergebnis ist endgültig.

#### **1. Gesamtüberblick (Cockpit):**

##### **1.1 Investitionen (Stand: 05.03.2020):**



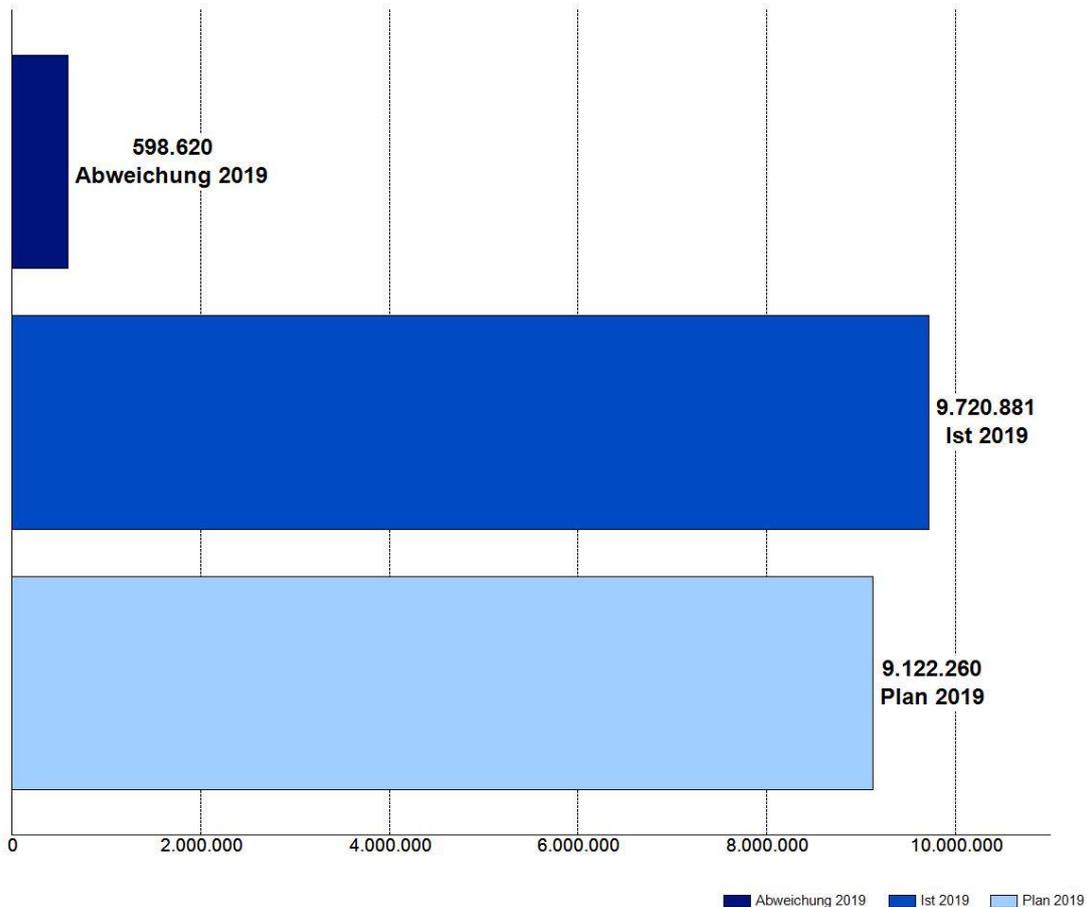
Für das Jahr 2019 waren 6.194.278 € an Investitionen im KSA geplant. Tatsächlich ergab sich eine Unterschreitung dieses Ansatzes in Höhe von 4.853.550 €.

Der Mittelabfluss bei den Investitionen stellt sich seit der Beobachtung wie folgt dar:

	Plan	Ist	Abweichung	Ist / Plan %
2008	1.093.655	6.303.874	5.210.219	576,4%
2009	3.645.329	-8.147.852	-11.793.181	-223,5%
2010	-4.072.016	-8.319.720	-4.247.704	204,3%
2011	9.826.340	1.115.582	-8.710.758	11,4%
2012	11.330.582	1.938.910	-9.391.672	17,1%
2013	3.757.253	2.188.266	-1.568.987	58,2%
2014	6.532.011	5.480.244	-1.051.767	83,9%
2015	9.344.837	7.032.734	-2.312.103	75,3%
2016	4.303.564	-20.857	-4.324.421	-0,5%
2017	3.142.586	2.423.442	-719.144	77,1%
2018	3.191.361	4.232.661	1.041.300	132,6%
2019	6.194.278	1.340.728	-4.853.550	21,6%

Der Investitionsansatz wurde deutlich unterschritten, 2019 lag die Planausschöpfung bei 21,6 %. Dies ist in erster Linie auf Abweichungen im Bereich der Kreisklinik zurückzuführen ist (siehe 3.2).

## 1.2 Ergebnisrechnung (Stand: 05.03.2020):

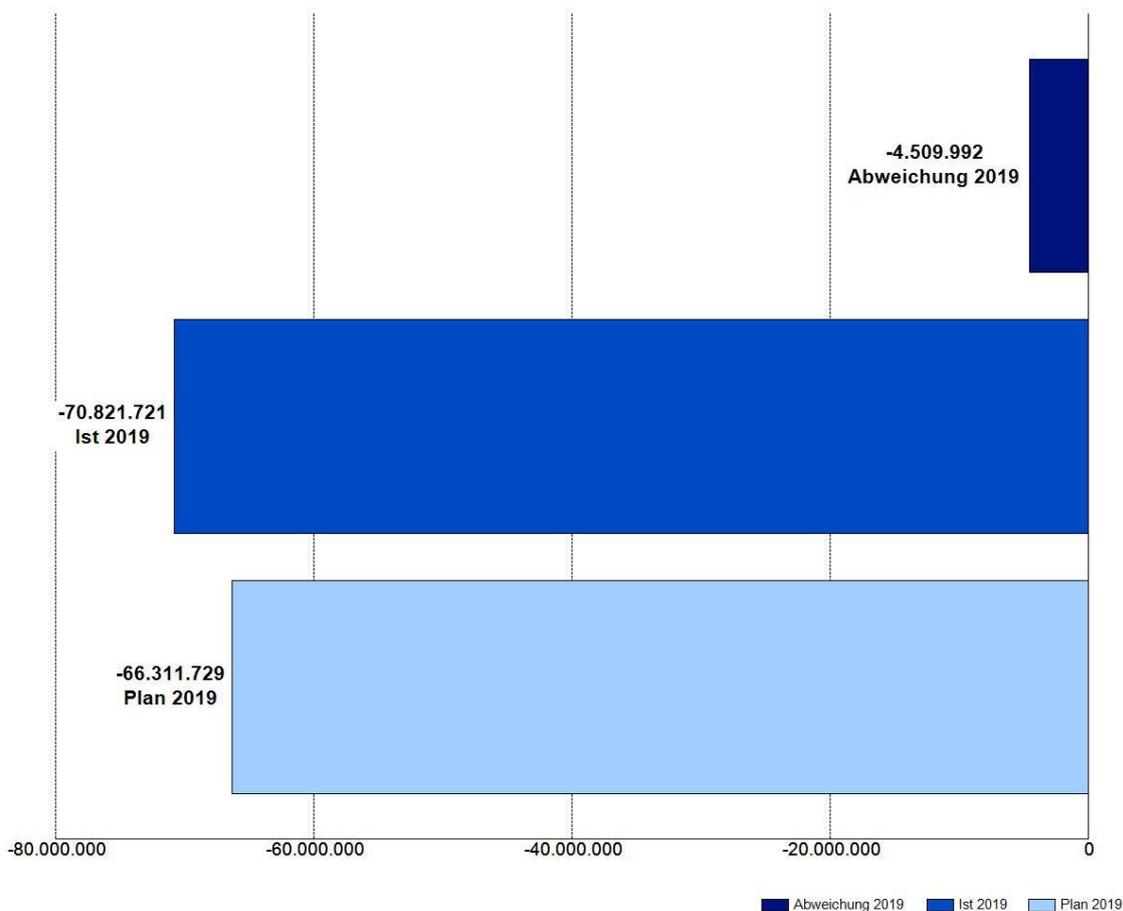


Der KSA hat den Gesamtplan in Höhe von 9.122.260 € **um 598.620 € überschritten**, das sind 6,6 %. Die Betrachtung der einzelnen Kostenstellen zeigt sehr heterogene Einzelergebnisse.

	Plan	Ist	Abweichung	Abw. in %
2008	4.269.049	5.532.542	1.263.494	29,6%
2009	4.182.641	5.324.150	1.141.509	27,3%
2010	4.699.174	5.197.077	497.903	10,6%
2011	4.777.265	5.401.061	623.795	13,1%
2012	4.689.579	5.572.801	883.222	18,8%
2013	5.062.975	6.104.985	1.042.010	20,6%
2014	6.473.838	6.721.906	248.068	3,8%
2015	6.688.198	8.513.138	1.824.941	27,3%
2016	6.869.258	7.941.077	1.071.819	15,6%
2017	8.209.281	8.225.890	16.608	0,2%
2018	8.665.707	8.958.832	293.125	3,4%
2019	9.122.260	9.720.881	598.620	6,6%

In den letzten zehn Jahren wurde das geplante Budget des KSA regelmäßig überschritten. Die prozentualen Überschreitungen bewegten sich dabei in einem Rahmen von 0,2 % bis 29,6 %.

### 1.3 Finanzierung des Kreishaushalts – Kostenstelle 020 (Stand: 05.03.2020):



Bei der Finanzierung wurden die Erträge **um 4.509.992 € bzw. 6,8 % überschritten**.

Diese Mehrerträge resultieren in erster Linie aus einem höheren Kommunalanteil an der Grunderwerbsteuer für den Landkreis. Hier waren Erträge von 5,0 Mio. € geplant. Tatsächlich erhielt der Landkreis allerdings rund 8,1 Mio. € und damit 62 % mehr als in der Planung vorgesehen war.

Im Jahr 2019 betrug das Zinsergebnis 370.337 € für ein Kreditportfolio von rund 36,1 Mio. € (Stand: 31.12.2019), das entspricht einem durchschnittlichen Zinssatz von 1,0 % (netto, d.h., Zinsaufwand für Kredite abzüglich Zinsertrag für Guthaben). Dazu kommen noch 44.255 € Zinsen für die PPP-Verbindlichkeiten am Gymnasium Kirchseeon. Seit März 2019 (Beginn der rechtlichen Auseinandersetzung) hat der Landkreis keine Zinsen mehr bezahlt.

## 2. Detaillierte Darstellung der Sachgebiete

### 2.1 Ergebnisrechnung

Die 27 Kostenstellen des Kreis- und Strategiausschusses wurden wie folgt abgeschlossen:

	2017	2018	2019				
	Ist	Ist	Plan	Ist	Abweichung	Ist / Plan %	Begründung

031 Energieagentur gGmbH	156.660	290.377	261.000	195.750	-65.250	75,0%	1)
035 Wohnbaugesellschaft Ebersberg gKU		514		-719	-719		
021 Gemeinkostentopf	589.382	765.539	608.729	744.040	135.311	122,2%	2)
025 Fachstelle Zentrales Controlling	75.490						
050 Revisionsamt	121.680	180.693	198.323	230.608	32.285	116,3%	3)
070 Staatl. Schulamt Ebersberg	-8.904	-7.886	-8.377	-7.016	1.361	83,8%	
090 Personalrat	130.362	128.061	159.895	139.324	-20.571	87,1%	
095 Landrat/ Büro Landrat	716.104	586.030	583.053	614.292	31.239	105,4%	4)
100 Abteilung 1, Zentrales und Bildung	230.527	322.998	321.455	353.422	31.967	109,9%	5)
115 Registratur	282.240	329.737	332.229	337.995	5.766	104,7%	
205 Gleichstellungsstelle, Audit berufundfamilie	15.775	60.938	51.772	47.741	-4.031	92,2%	
300 Fachabteilung 3, Öffentliche Sicherheit, Gemeinden	3.974	7.200	9.580	9.601	21	100,2%	
305 Staatliche Rechnungsprüfungsstelle	34.345	33.617	35.528	31.596	-3.932	88,9%	
400 Fachabteilung 4, Bau und Umwelt	15.849	19.000	19.786	25.166	5.380	127,2%	
097 Klimaschutzmanager	99.793	127.684	22.580	6.858	-15.722	30,4%	
012 Umlage KSt. Versorgungsumlage Beamte 502110	448.808	457.865	480.310	519.265	38.955	108,1%	
013 Umlage KSt. Beihilfe 504110	434.867	445.872	405.730	437.706	31.976	107,9%	
014 Umlage KSt. Versorgungsrücklage 505110	5.996	-7.429	6.900		-6.900		
040 Kreisklinik Sondervermögen	462.518	460.485	482.254	637.732	155.478	132,2%	6)
041 Kreisklinik gGmbH	518.369	742.125	758.527	1.105.023	346.496	145,7%	7)
042 Kreisklinik gGmbH - Erbe Jakob		583					
045 Sozialer Wohnungsbau	210.216	199.142	196.269	207.572	11.303	105,8%	
096 Geschäftsführung Kreistag	214.667	197.384	195.266	252.286	57.020	129,2%	8)
111 EDV und Kommunikation	1.334.215	1.332.921	1.398.859	1.505.678	106.819	107,7%	9)
120 Personalservice	1.076.801	1.224.355	1.376.661	1.283.991	-92.670	93,3%	10)
130 Bürgerservice			95.390	52.885	-42.505	55,4%	11)
145 Finanzen, Beteiligten, Kreiskasse	1.056.157	1.061.027	1.130.541	990.084	-140.458	87,6%	12)
<b>SUMME</b>	<b>8.225.890</b>	<b>8.958.832</b>	<b>9.122.260</b>	<b>9.720.881</b>	<b>598.620</b>		

## 2.1.1 Begründungen für größere Abweichungen in der Ergebnisrechnung

### 1) Energieagentur (031) – Unterschreitung 65.250 €

Der Zuschussbedarf der Energieagentur wird 2019 um 65.250 € unterschritten, da durch die Energieagentur vorrangig Rückstellungen aufgelöst wurden.

### 2) Gemeinkostentopf (021) - Überschreitung 135.311 €

Die geplanten Erträge für die Kostenerstattungen für Personal, das nicht aktiv ist (z.B. Mutterschaft, Krankheit) wurden um 171.786 € unterschritten. Überschreitungen wurden durch Nutzerlizenzen (99.860 €) verursacht, welche allen Mitarbeitern im Landratsamt erlaubt, sich im Rahmen der Personalentwicklung in verschiedenen Bereichen wie soziale Kompetenzen, Methoden und Wissensmanagement sowie Persönlichkeitsentwicklung weiterzubilden. Bei den Abschreibungen für Geringwertige Wirtschaftsgüter ergab sich ab dem Jahr 2018 durch die neuen gesetzlichen Wertgrenzen und der Verpflichtung diese Geringwertige Wirtschaftsgüter im Jahr der Anschaffung komplett abzuschreiben höhere Aufwendungen (83.988 €), die Planung der Abschreibung wurde 2019 nicht berücksichtigt.

Diese Überschreitungen konnten zum Teil durch **Planunterschreitungen** bei den Personalkosten (206.604 €) wegen der zentralen Planung der Kosten für Altersteilzeit und des Leistungsentgeltes auf dieser Kostenstelle kompensiert werden.

***Die Überschreitung muss vom Kreis- und Strategieausschuss genehmigt werden.***

### 3) Revisionsamt (050) – Überschreitung 32.285 €

Die Überschreitung ist in erster Linie den Personalkosten zuzuschreiben, aufgrund einer Stellenbewertung mit rückwirkender Höhergruppierung, bis einschließlich Januar 2019.

### 4) Landrat/ Büro Landrat (095) - Überschreitung 31.239 €

Das Ausscheiden einer Mitarbeiterin wurde zur Umstrukturierung genutzt, um die Stelle eines Referenten für den Landrat zu schaffen. Diese Stelle wurde zum 01.11.2019 mit einer Vollzeitstelle besetzt und ausgestattet. Im Übrigen entstanden höhere Abschreibungen durch IT-Beschaffungen. Zur stetigen Verbesserung des MVV Angebots wurden 2019 3.300 € für einen MVV Bürgerdialog aufgebracht.

### 5) Abteilung 1, Zentrales und Bildung (100) – Überschreitung 31.967 €

Die Verwaltungskostenabrechnung wurde 2019 um rund 6.900 € unterschritten. Zu Erhöhungen der Personalkosten (10.360 €) kam es durch neue Zuordnungen der Personalkosten sowie einer rückwirkenden Höhergruppierung. Weitere Überschreitungen von rund 12.000 € sind dem strategischen Bürgerservice (Projekte des Innovationsrings) für einen Innovationsworkshop zum Führerscheinumtausch, für Digitale Bauprojekte sowie einem Workshop Gesundheit und Soziales zuzuschreiben.

### 6) Kreisklinik Sondervermögen (040) – Überschreitung 155.478 €

2019 wurde die bilanzielle Abschreibung um 153.049 € überschritten, hier handelt es sich um eine Abgangsbuchung im Zusammenhang mit der Aktivierung von Bauabschnitts 9. Der

Restbuchwert des früheren Bauabschnitts, der noch im Sondervermögen abgebildet war (BA 1 – 3b) musste abgeschrieben werden.

***Die Überschreitung muss vom Kreis- und Strategieausschuss genehmigt werden.***

**7) Kreisklinik gGmbH (041) – Überschreitung 346.496 €**

Der Landkreis Ebersberg erhielt 2019 eine Zuwendung in Höhe von 968.177 €, der das Defizit der Abteilung Gynäkologie und Geburtshilfe ausgleicht. Insgesamt soll damit die flächendeckende und qualitativ hochwertige geburtshilfliche Versorgung in Krankenhäusern gesichert und aufrechterhalten werden. Demgegenüber steht eine Aufwendung des Landkreises für die Kreisklinik GmbH in Höhe von 1.139.031 €.

Die geplanten Abschreibungen von Investitionszuschüssen an die Klinik wurden insgesamt um rund 198.901 € überschritten. Zur Haushaltsplanung 2019 war die Sonderabschreibung aus dem Sondervermögen noch nicht bekannt (196.269 €). Diese entstand mit der Aktivierung von BA 9, weil dieser teilweise in den Gebäudebestand der Bauabschnitte 1 – 3b eingriff, für die mit der Aktivierung in der gGmbH diese Sonderabschreibung im Sondervermögen entstand.

Die Finanzerträge wurden mit einem Plus von 17.444 € verbucht, demgegenüber stehen niedrigere Zinsen für Betriebsmittelkredite in Höhe von 12.227 €.

***Die Überschreitung muss vom Kreistag genehmigt werden.***

**8) Geschäftsführung Kreistag (096) – Überschreitung 57.020 €**

Durch Umstrukturierungen und interne Umsetzungen wurden auf der Kostenstelle 096 (Geschäftsführung Kreistag) die Personalkosten um 36.783 € überschritten.

Der Bereich der Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige wurde um 12.600 € überschritten.

Obwohl die Sitzungen des Kreistages und der Ausschüsse bereits im Vorjahr geplant werden, kommen unterjährig Arbeitskreise, Arbeitsgruppen sowie Sondersitzungen hinzu.

Zu weiteren Überschreitungen kam es bei der Gästebewirtung (8.300 €), wegen verzögerter Abrechnung des Weihnachtssessens des Kreistags 2018 und weil das Catering durch Veranstaltungen der Sachgebiete wesentlich mehr in Anspruch genommen wird.

**9) EDV und Kommunikation (111) – Überschreitung 106.819 €**

Die Personalkosten wurden um 14.735 € durch verzögerte Nachbesetzung unterschritten. Ein Anteil von 67.800 € der Überschreitung ist auf eine Pauschalkürzung des Finanzmanagements zurückzuführen. Weitere 13.000 € der Überschreitungen sind der jährlichen Anpassung des Enterprise Agreements geschuldet, was erst nach der Haushaltsplanung verhandelt wurde. Durch Wartungsverlängerungen kam es zu weiteren Überschreitungen von rund 9.400 €. Der neue Vertrag für die Anmietung von Druckern und Kopierern wurden Mehraufwendungen von 29.800 € verursacht.

## 10) Personalservice (120) – Unterschreitung 92.670 €

Ursächlich für die Unterschreitung sind in erster Linie die niedrigeren Personalaufwendungen (59.929 €). Eine ganzjährig geplante Vollzeitstelle, konnte erst im Juni 2019 durch eine Teilzeitkraft nachbesetzt werden.

Es ergaben sich Mehrerträge von rund 25.774 € bei der Erstattung von Verwaltungskosten vom Jobcenter (+ 2.100 €) sowie der kommunalen Abfallwirtschaft (+ 4.600 €). Durch die Übernahme von Personaldienstleistungen für die WBE gKU, die GWG und die Energieagentur gGmbH konnten insgesamt rund 8.800 € mehr Einnahmen erzielt werden.

## 11) Bürgerservice (130) – Unterschreitung 42.505 €

Die geplanten Stellen im Bürgerservice konnten nur mit Verzögerung besetzt werden. Zudem wurde eine Stelle mit einer Staatsbeamtin nachbesetzt, was mitunter zu den Unterschreitungen der Personalaufwendungen von rund 47.100 € beitrug. Für den neu eingeführten Landkreispass wurden ungeplant Mittel in Höhe von 3.000 € benötigt.

## 12) Finanzen, Beteiligungen, Kreiskasse – Unterschreitung 140.458 €

2019 wurden aufgrund einiger Stellenwechsel und damit verbundenen teilweise unbesetzter Stellen rund 129.000 € weniger benötigt. An Erträgen konnten 15.000 € durch Verwaltungs-kostenabrechnungen, Mahngebühren und Säumniszuschlägen zusätzlich generiert werden.

### 2.1.2 Ein Blick auf die wichtigsten Kostenträger:

Produkte werden in diesem Teilbudget kaum geführt, denn es handelt sich hier um die sog. „Fixkosten“ des Landratsamtes. Die dem Fachausschuss zugeordneten Kostenstellen dienen hauptsächlich als Querschnittseinheiten und stellen durch die Erbringung von hausinternen Serviceleistungen das „Funktionieren“ der Behörde sicher.

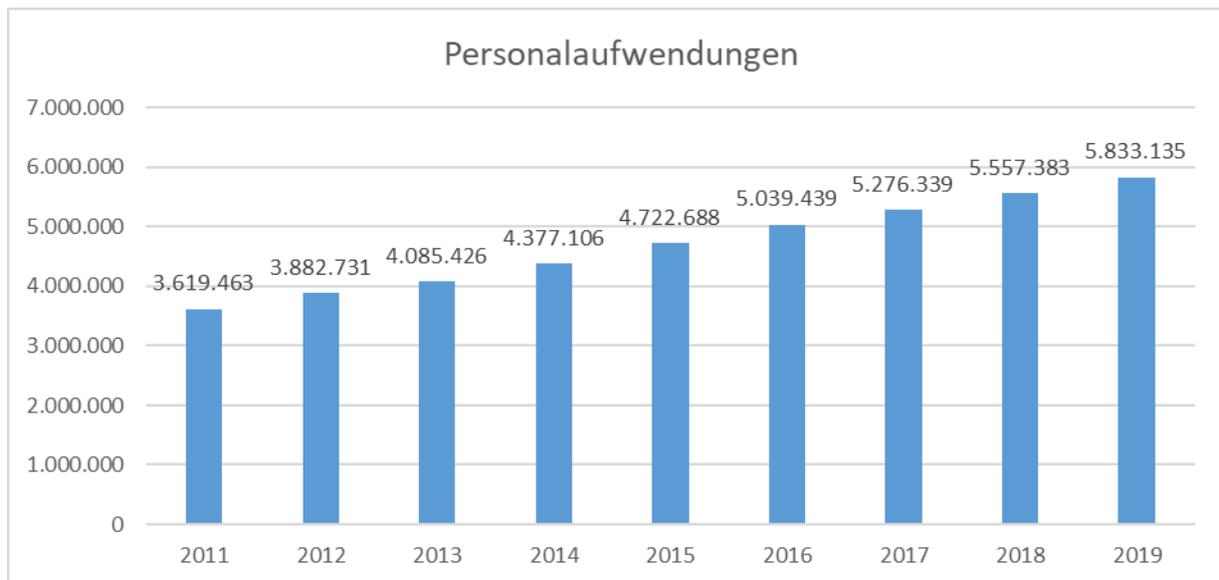
### 2.1.3 Ein Blick auf die Personalkosten:

Von den 9,7 Mio. € Nettoaufwendungen in der Ergebnisrechnung sind 5,8 Mio. € Personalkosten, das sind 59,8 %.

Die Entwicklung der Personalkosten:

	2015	2016	2017	2018	2019			
	Ist	Ist	Ist	Ist	Plan	Ist	Abweichung	Abw. in %
Summe Personalaufwendungen	4.722.688	5.039.439	5.276.339	5.557.383	6.149.420	5.833.135	316.285	5,1%

Die Personalaufwendungen wurden 2019 um 316.285 € bzw. 5,1 % unterschritten.



Mit dem wachsenden Personalkörper steigt auch der Druck auf die Personalkosten im Fixkostenbereich, vor allem im Bereich EDV, Personalservice und Finanzen. So sind mit den Stellenmehrungen seit dem Jahr 2011 die Personalkosten im Kreis- und Strategieausschuss um 61 % gestiegen.

### 3. Investitionen

#### 3.1 Investitionen der Sachgebiete:

	Plan	Ist	Abweichung
021-0012 Ersatzbeschaffung Notebooks	19.000	-4.595	-23.595
021-0014 Ersatzbeschaffung PCs/Server	80.000	80.192	192
021-0015 Ersatzbeschaffung Monitore/Drucker		-2	-2
021-0016 Ersatzbeschaffung Fotokamera, TV etc.	1.000		-1.000
021-0017 Ersatzbeschaffung Telefon-Apparate	8.000	4.481	-3.519
045-INVZ1 Investitionskostenzuschuss Wohnungsbauförderung	200.000	241.750	41.750
050-0011 EDV-Ausstattung, Software, Medientechnik	5.000		-5.000
095-0030 Medientechnische Geräte		7.385	7.385
095-0038 Zimmerausstattung/Kunstgegenstände		6.323	6.323
111-0010 CITRIX Terminal Server	20.000	10.686	-9.314
111-0023 Kommunikationseinrichtungen	20.000	17.446	-2.554
111-0025 Notebooks, Speicher und Hardware	4.000		-4.000
111-0047 Server und Anlagen	32.000	44.685	12.685
111-0084 Software diverses: SW-Viren, Uni Messaging.Erw.		2.047	2.047
111-0100 Bürgerbüro EDV-Software	50.000	20.322	-29.678
115-0002 Austausch Frankiermaschine	24.000		-24.000
115-0003 Büromöbel/BGA	2.500	1.539	-961
120-0025 Sonst.Betriebs-u.Geschäftsausstattung	1.200		-1.200
120-0026 Hardware	900	6.625	5.725
120-0055 Isgus-Zeiterfassung		2.513	2.513
120-0061 Personalerfassungs- und Abrechnungsprogramm (PWS)		2.665	2.665
130-0001 EDV-Hardware		1.379	1.379
145-0003 Kassenautomat	80.000		-80.000
145-0005 EDV-Hardware		1.470	1.470

2009-400-1 Bürostuhl		-506	-506
2010-140-1 Infoma SQL Umstellung		-1	-1
2010-140-2 Monitore		-2	-2
2010-200-1 Notebook		-1	-1
305-0003 Medientechnische Geräte		2.002	2.002
943-0014 LRA: Ausstattung (nicht Generalsanierung)		7.631	7.631
<b>SUMME</b>	<b>547.600</b>	<b>456.034</b>	<b>-91.566</b>

## Begründung der größten Abweichungen bei den Investitionen:

### 1) 045-INVZ1 Investitionskostenzuschuss Wohnungsbauförderung – **Überschreitung 41.750 €**

Der Zuschuss für das Objekt Kirchseeon, war teilweise bereits 2018 vorgesehen, konnte aber aufgrund des Baufortschritts erst 2019 ausbezahlt werden. Die Restzahlung für das Objekt in Vaterstetten, wie auch die erste Rate für das Objekt in Markt Schwaben wurden erst 2019 realisiert. 2019 wurden 70.000 € der allgemeinen Investitionspauschale dieser Investition zugeordnet.

### 2) 095-0030 Medientechnische Geräte – **Überschreitung 7.385 €**

Hier musste im Hermann-Beham-Saal ein defekter Beamer und PC ausgetauscht werden.

### 3) 095-0038 Zimmerausstattung/Kunstgegenstände – **Überschreitung 6.323 €**

Es kam zu Verzögerungen in der Fertigstellung der sog. Landratsbäume, diese wurden ursprünglich 2018 veranschlagt.

### 4) 111-0047 Server und Anlagen – **Überschreitung 12.685 €**

Für die Schaffung der virtuellen Umgebung musste ein neuer Server beschafft werden.

### 5) 111-0084 Software diverses: SW-Viren, Uni Messaging. Erw. – **Überschreitung 2.047 €**

Die Anschaffung von Lizenzen zur digitalen Signatur war im Zuge der Testphase des digitalen Posteingangsscans notwendig.

### 6) 111-0100 Bürgerbüro EDV-Software – **Unterschreitung 29.678 €**

Durch den nicht möglichen Umzug in das Verwaltungsgebäude an der Kolpingstraße konnte das vorgesehene Bürgerbüro nicht wie geplant aufgebaut werden. Kosten für die Erweiterung der Telefonanlage, ein Ticketsystem sowie eine Wissensdatenbank fielen nicht an.

### 7) 120-0026 Hardware – **Überschreitung 5.725 €**

Zur Herstellung von Dienstaussweisen wurde ein Plastikkartendrucker angeschafft. Zudem wurde ein weiterer Arbeitsplatz mit Hardware sowie Scanner zur fortschreitenden Digitalisierung benötigt.

### 3.2 Investitionen an der Kreisklinik (Finanzfluss)

	Plan	Ist	Abweichung
041-EBD-08 BA 8: Eigenbet.darlehen	22.712	-62.657	-85.369
041-EBD-09 BA 9: Eigenbet.darlehen	1.416.956		-1.416.956
041-EBD-10 Eigenbeteiligung med. Ausstattung u. EDV	900.000		-900.000
041-EBD-DI Dialyse: Eigenbet.darlehen	-57.666	-60.869	-3.203
041-EBD-OP San. OP 0,4,5: Eigenbet.darlehen	-49.043	-24.432	24.611
041-EBD-PD Zwifi und EBDarlehen Parkdeck gGmbH	-88.000	-88.000	0
041-EBD-PG Pfarrer-Guggetzer-Haus Eigenbeteiligungsdarle	-63.577	-74.254	-10.677
041-ZF-10 Zwischenfinanzierung Sicherheitszuschlag Art. 11	2.416.900		-2.416.900
041-ZUB-08 Zuschuss für BA 8 Kreisklinik gGmbH	358.404	358.404	
041-ZUB-09 Zuschuss für BA 9 Kreisklinik gGmbH	789.600	789.600	
041-ZUB-OP Zuschuss für San.OP 0,4,5 Kreisklinik gGmbH	-46.508		46.508
041-ZUB-PG Zuschuss Pfarrer-Gugg.Haus Kreisklinik gGmbH	46.900	46.900	
<b>SUMME</b>	<b>5.646.678</b>	<b>884.694</b>	<b>-4.761.984</b>

Für Investitionen zur Beteiligung an der Kreisklinik gGmbH ergab sich insgesamt eine Unterschreitung von 4.761.984 €.

Diese Abweichung ist folgenden drei Investitionsnummern zuzuschreiben.

**041-EBD-09 (-1.416.956 €):** Das Eigenbeteiligungsdarlehen für den BA 9 wurde von der Kreisklinik nicht in Anspruch genommen, da hier Mittel aus dem Erbe Jakob verwendet werden.

**041-EBD-10 (-900.000 €):** Das Eigenbeteiligungsdarlehen für medizinische Ausstattung und EDV wurde 2019 nicht abgerufen. Ab 2020 gewährt der Landkreis hierfür jährlich bis zu 1,5 Mio. € Zuschuss.

**041-ZF-10 (-2.416.900 €):** Die Zwischenfinanzierung des Sicherheitszuschlags wurde nicht in Anspruch genommen, da die dafür erhaltenen Fördermittel in prognostizierter Höhe eingingen und somit ausreichend waren.

### 3.3 Investitionen der Finanzierung

	2019		
	Plan	Ist	Abweichung
020-SO-015 Investitionspauschale (Art. 12 FAG)	-1.700.000		-1.700.000
<b>SUMME</b>	<b>-1.700.000</b>		<b>-1.700.000</b>

Auf der Kostenstelle 020 wurde für das Jahr 2019 ein Investitionszuschuss der Investitionspauschale 2019 in Höhe von 1.700.000 € eingeplant. Hierbei handelt es sich um pauschale Zuweisungen vom Land im Rahmen des allgemeinen Finanzausgleichs (Art. 12 BayFAG), welche von den Kommunen frei für Investitionsmaßnahmen in Anspruch genommen werden können.

Im Jahr 2019 erhielt der Landkreis Ebersberg tatsächlich 1.622.097 € dieser pauschalen Zuweisungen für Investitionen. Damit fielen diese um 77.903 € bzw. 4,6 % niedriger aus als veranschlagt.

Da diese Mittel für konkrete Investitionsmaßnahmen, welche sich in den einzelnen Fachausschüssen wiederfinden, verwendet wurden, erfolgen Umbuchung bzw. Zuordnungen auf die entsprechenden Investitionsnummern. Somit ist der Eingang dieses Investitionszuschusses 2019 im Ist für die Investitionsnummer 020-SO-015 Investitionspauschale (Art. 12 BayFAG) die Kostenstelle Finanzierung betreffend nicht mehr abbildbar.

#### **Im Einzelnen erfolgte die Verwendung der Investitionspauschale wie folgt:**

956-0016	Gym. Grafing Teilgeneralsanierung Bauteil 1	861.897 €
910-13-022	EBE13: Kreuzung "Schammacher Kreuzung"	500.000 €
910-09-009	EBE9: ZEB (Lkr. Grenze)	150.000 €
943-0015	Schließanlage	35.000 €
956-0017	Schließanlage	5.200 €
045_INZ1	INV. Zuschuss GWG Kirchseeon	70.000 €

#### **4. Steuerungsmöglichkeiten**

Einen „Overhead“ wird es immer geben (müssen). Steuerungsmöglichkeiten in diesem Bereich werden im Wesentlichen nur im Rahmen der Personalausstattung gesehen. Der Überstundenanteil in diesem Bereich ist sehr hoch. Gerade aktuelle Ereignisse führen immer wieder zu zusätzlichen Belastungen außerhalb des Tagesgeschäftes. Der enorme Personalaufwuchs im sozialen Bereich führte, wenn auch zeitverzögert, in den Querschnittsbereichen zu weiteren Mehrbelastungen. Darüber hinaus binden zunehmend Themen, welche im Zusammenhang mit der Digitalisierung der Verwaltung im Landratsamt stehen personelle Kapazitäten.

#### **5. Überplanmäßige Ausgaben (Genehmigungspflicht Kreis- und Strategieausschuss bzw. Kreistag):**

Über- und außerplanmäßige Ausgaben zwischen 100.000 € und 200.000 € sind nach der Geschäftsordnung des Kreistags vom Kreis- und Strategieausschuss zu genehmigen.

In der Ergebnisrechnung sind drei genehmigungspflichtige Sachverhalte für den Fachausschuss eingetreten. Es handelt sich um folgende Kostenstellen:

- 021 (Gemeinkostentopf) mit einer **Überschreitung von 135.311 €**
- 040 (Kreisklinik Sondervermögen) mit einer **Überschreitung von 155.478 €**
- 111 (EDV und Kommunikation) mit einer **Überschreitung von 106.819 €**

Über die Bewilligung von überplanmäßigen Ausgaben, die im Einzelfall einen Betrag von 200.000 € übersteigen, hat der Kreistag nach Vorberatung durch den Kreis- und Strategieausschuss zu entscheiden.

Dies war bei der Kostenstelle 041 (Kreisklinik GmbH) mit einer **Überschreitung von 346.496 €** der Fall.

Bei den Investitionen gibt es weder für den Kreis- und Strategieausschuss noch für den Kreistag genehmigungspflichtige Sachverhalte.

## 6. Ausblick auf die künftige Entwicklung

Ist			Ist	Plan	Veränderung Ist 2018 zu Ist 2019	Veränderung Ist 2019 zu Plan 2020
2016	2017	2018	2019	2020		
7.941.077	8.225.890	8.958.832	9.720.881	13.113.295	<b>762.049</b>	<b>3.392.414</b>

Der Planansatz für das Jahr 2020 liegt mit 13.133.295 € um 3.392.414 € über dem Ist-Ergebnis 2019.

Das Ist-Ergebnis des Kreis- und Strategieausschusses hat sich von 2018 auf 2019 um 762.049 € erhöht. Prognosen zur Einhaltung des Planansatz 2020 sind derzeit wegen der Corona-Krise nicht möglich.

### **Ausgefallene Sitzungen des ULV-Ausschusses vom 18.03.2020 und des LSV-Ausschusses vom 24.03.2020:**

Diese Sitzungsvorlagen waren ordnungsgemäß geladen, die Sitzungen wurden aber aufgrund der Corona-Situation und der Ausrufung des Katastrophenfalls abgesagt. Als Anlage erhalten die Mitglieder des Kreis- und Strategieausschuss diese Sitzungsvorlagen. Damit der Jahresabschluss 2019 beschlossen werden kann, wird der Kreis- und Strategieausschuss gebeten, anstelle der Fachausschüsse die Beschlüsse zu fassen.

Das Budget des Kreis- und Strategieausschusses 2019 wurde gegenüber dem Planansatz um **598.620 € überschritten**, das sind **6,6 %**.

Bei der Finanzierung entstand eine Überdeckung (Mehrerträge) in Höhe von **4.509.992 € bzw. 6,8 %**.

Die Investitionen des Kreis- und Strategieausschusses wurden um **4.853.550 € unterschritten**.

## II. Beschlussvorschlag:

Dem Kreis- und Strategieausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

1. Die überplanmäßige Ausgabe der Kostenstelle 021 (Gemeinkostentopf) in Höhe von 135.311 € wird genehmigt.
2. Die überplanmäßige Ausgabe der Kostenstelle 040 (Kreisklinik Sondervermögen) in Höhe von 155.478 € wird genehmigt.
3. Die überplanmäßige Ausgabe der Kostenstelle 111 (EDV und Kommunikation) in Höhe von 106.819 € wird genehmigt.

Dem Kreis- und Strategieausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Die überplanmäßige Ausgabe der Kostenstelle 041 (Kreisklinik GmbH) in Höhe von 346.496 € wird genehmigt.

Dem Kreis- und Strategieausschuss wird aufgrund der aktuellen Corona-Krise und den damit entfallenen Sitzungen des ULV- und des LSV-Ausschusses folgender Beschluss vorgeschlagen:

1. Der Beschluss zum Jahresabschluss 2019 des ULV-Ausschusses, der am 18.03.2020 entfallen ist, wird durch den Kreis- und Strategieausschuss ersetzt.
  - 1.1 Der Jahresabschluss des ULV-Ausschusses wird als Teil des Jahresabschlusses 2019 beschlossen.
  - 1.2 Die über- bzw. außerplanmäßigen Investitionsausgaben der Kostenstelle 910
    - a) 910-08-004 EBE 8: Umbau der Kreuzung/St2089 in Höhe von 120.364 €
    - b) 910-09-009 EBE 9: Zustandserfassung und –bewertung (ZEB) bis zur Landkreisgrenze in Höhe von 123.349 €
    - c) 910-13-021 EBE13: Glonn – Stützwand in Höhe von 128.042 €werden genehmigt.
2. Der Beschluss zum Jahresabschluss 2019 des LSV-Ausschusses, der am 24.03.2020 entfallen ist, wird durch den Kreis- und Strategieausschuss ersetzt.
  - 2.1 Der Jahresabschluss des LSV-Ausschusses wird als Teil des (Gesamt-) Jahresabschlusses 2019 beschlossen.

gez.

Brigitte Keller